



Gründen im Nebenerwerb

Ein- / Überblick

Inhalt

- I. Einführung, Besonderheit: „Gründen im Nebenerwerb“
- II. Aktuelle Rahmenbedingungen - Neugründungen und Übernahmen
- III. Grundlagen der Existenzgründung
 - 1. Rechtsformwahl
 - 2. Anmeldung
 - 3. Steuern
 - 4. Versicherungen
 - 5. Rücklagen
 - 6. Businessplan
 - 7. Finanzierung / Förderung
- IV. Unterstützungsangebote
- V. Beratungsmöglichkeiten
- VI. Zusatzinformationen
- VII. Abschließendes
- VIII. Ihr Ansprechpartner

Was ist Nebenerwerb? Ggf. zu klären

- Neben einer abhängigen Beschäftigung?
- Während Elternzeit?
- Während Familienversicherung?
- Zusätzlich Mini- / Midijob?
- Neben ALG I / Bürgergeld?
- Neben Schule / Studium?
- Während Altersteilzeit / Rente?

Warum im Nebenerwerb? Mögliche Gründe

- Flexibilität bei Ort und Zeit
- Vereinbarkeit Familie und Beruf
- Testen einer Idee
- Risikominimierung
- Zusatzverdienst
- Selbstverwirklichung

Was gibt / gilt es u. a. zu prüfen?

- Arbeitsvertrag
- Mietvertrag
- Versicherungen
- Finanzierung / Förderung
- Gewerberecht
- Steuerrecht
- Sozialversicherungsrecht

Im Grundsatz gilt

**Im Nebenerwerb sind die gleichen
Voraussetzungen
(rechtlich und steuerlich)
für die Selbständigkeit zu erfüllen wie im
Vollerwerb!**

II. Aktuelle Rahmenbedingungen - Neugründungen und Übernahmen

Gründungsgeschehen 2024 - Zugang

Im Jahr 2024 wurden in Deutschland rund **120.900** Betriebe gegründet, deren Rechtsform und Beschäftigtenzahl auf eine **größere wirtschaftliche Bedeutung** schließen lassen. (**2,1 % mehr** als im Jahr **2023**)

Die Gesamtzahl der **Neugründungen** von Gewerben war im Jahr 2024 mit rund **594.500** um **0,2 % höher** als im Jahr 2023.

Nebenerwerbsgründungen stiegen um **12,2 %** von 287.230 auf **322.157**.

Die **Gesamtzahl der Gewerbeanmeldungen** stieg im Jahr 2024 auf rund **716.400**, das waren **0,2% mehr** als im Vorjahr.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Gründungsgeschehen 2024 - Abgang

Rund **99.200** Betriebe mit **größerer wirtschaftlicher Bedeutung** gaben im Jahr 2024 ihr Gewerbe in Deutschland vollständig auf. Das waren **2,7 % mehr** als 2023.

Die Gesamtzahl der vollständigen **Gewerbeaufgaben** war im Jahr 2024 mit rund **503.400** um **3,4 % höher** als im Vorjahr.

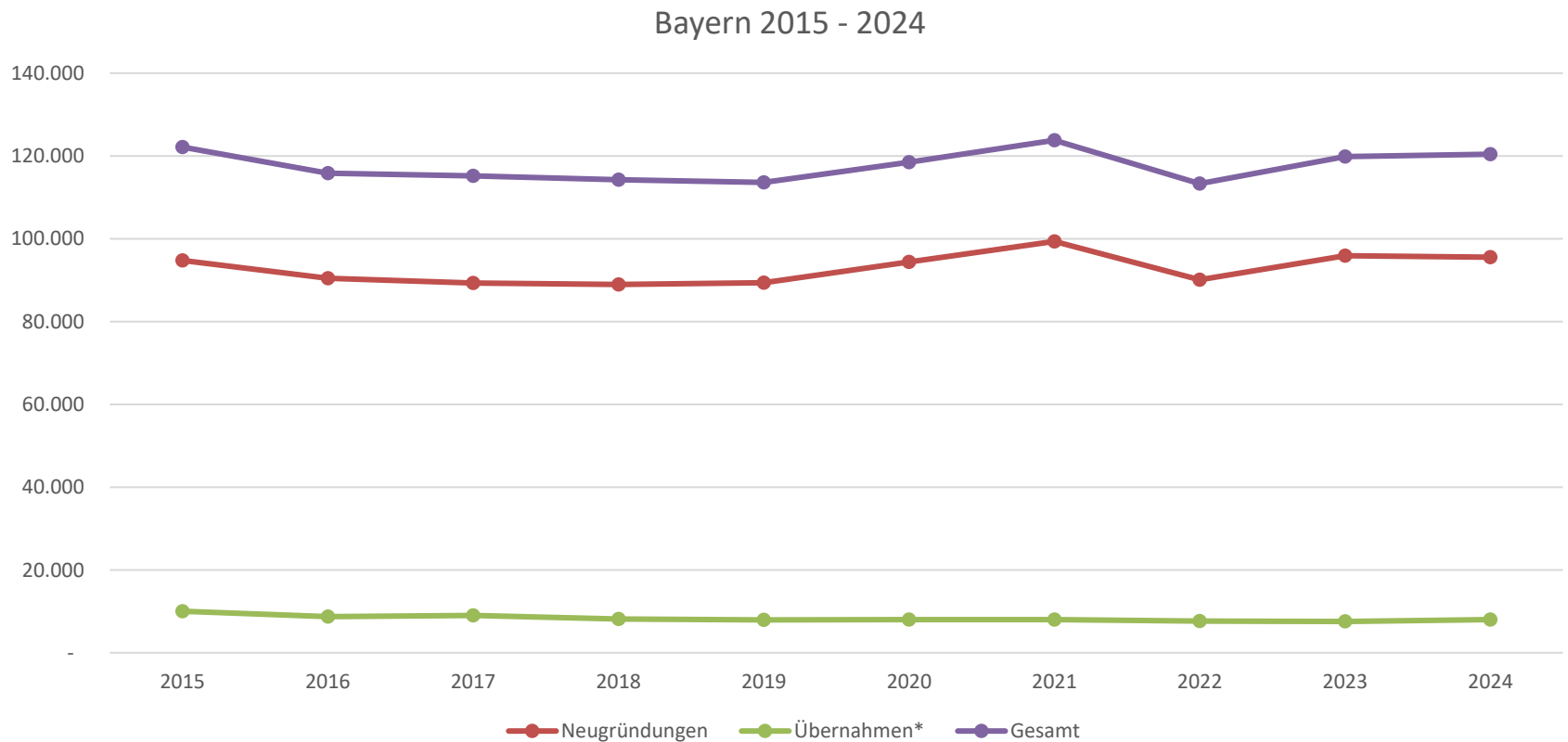
Im gleichen Zeitraum wurden **11,3 % mehr Nebenerwerbsgründungen abgemeldet**, von 187.908 auf **209.186**.

Insgesamt lag die Zahl der Gewerbeabmeldungen bei den Gewerbeämtern mit rund **619.100** um **2,7 % über** dem Vorjahresniveau.

Quelle: Statistisches Bundesamt

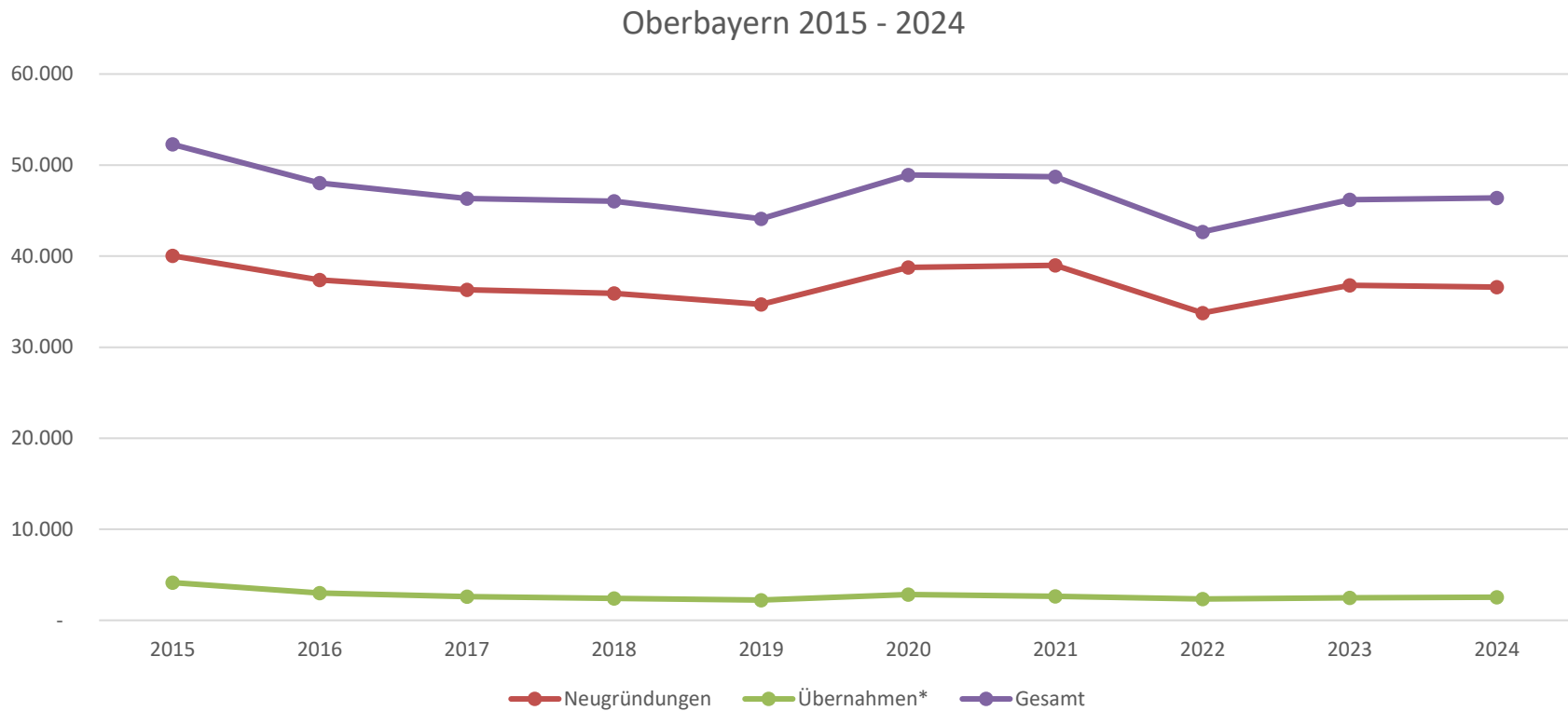
II. Aktuelle Rahmenbedingungen - Neugründungen und Übernahmen

Gründungsgeschehen Bayern 2015 – 2024



II. Aktuelle Rahmenbedingungen - Neugründungen und Übernahmen

Gründungsgeschehen Oberbayern 2015 – 2024



II. Aktuelle Rahmenbedingungen - Neugründungen und Übernahmen

Gründungsgeschehen Dachau 2024 vs 2023

Dachau		2024 vs. 2023											
Klassifikation d. Wirtschaftszw. WZ2008 (Abschnitte)		Gewerbeanmeldungen											
		Grund der Anmeldung											
		Neugründung	Neugründung	Neugründung	%	Übernahme*	Übernahme*	Übernahme*	%	Gesamt	Gesamt	Gesamt	%
		2024	2023	Veränderung	Veränderung	2024	2023	Veränderung	Veränderung	2024	2023	Veränderung	Veränderung
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14	12	2	16,67%	1	0	1	#DIV/0!	15	12	3	25,00%
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	#DIV/0!	0	0	0	#DIV/0!	0	0	0	#DIV/0!
C	Verarbeitendes Gewerbe	52	62	-10	-16,13%	4	3	1	33,33%	56	65	-9	-13,85%
D	Energieversorgung	14	25	-11	-44,00%	1	3	-2	-66,67%	15	28	-13	-46,43%
E	Wasserversorg., Entsorg., Beseit. v. Umweltverschm.	3	0	3	#DIV/0!	0	0	0	#DIV/0!	3	0	3	#DIV/0!
F	Baugewerbe	121	141	-20	-14,18%	4	6	-2	-33,33%	125	147	-22	-14,97%
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	289	238	51	21,43%	13	17	-4	-23,53%	302	255	47	18,43%
H	Verkehr und Lagerei	55	46	9	19,57%	0	4	-4	-100,00%	55	50	5	10,00%
I	Gastgewerbe	55	70	-15	-21,43%	13	6	7	116,67%	68	76	-8	-10,53%
J	Information und Kommunikation	53	41	12	29,27%	0	1	-1	-100,00%	53	42	11	26,19%
K	Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	48	55	-7	-12,73%	3	1	2	200,00%	51	56	-5	-8,93%
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	31	26	5	19,23%	1	0	1	#DIV/0!	32	26	6	23,08%
M	Freiberufliche, wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	125	129	-4	-3,10%	0	1	-1	-100,00%	125	130	-5	-3,85%
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	214	187	27	14,44%	7	3	4	133,33%	221	190	31	16,32%
O	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	#DIV/0!	0	0	0	#DIV/0!	0	0	0	#DIV/0!
P	Erziehung und Unterricht	52	57	-5	-8,77%	0	0	0	#DIV/0!	52	57	-5	-8,77%
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	18	22	-4	-18,18%	0	2	-2	-100,00%	18	24	-6	-25,00%
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	24	39	-15	-38,46%	6	0	6	#DIV/0!	30	39	-9	-23,08%
S	Sonstige Dienstleistungen	127	135	-8	-5,93%	4	6	-2	-33,33%	131	141	-10	-7,09%
T	Private Haushalte	0	0	0	#DIV/0!	0	0	0	#DIV/0!	0	0	0	#DIV/0!
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	#DIV/0!	0	0	0	#DIV/0!	0	0	0	#DIV/0!
	übrige Wirtschaftszweige	0	0	0	#DIV/0!	0	0	0	#DIV/0!	0	0	0	#DIV/0!
	Insgesamt	1.295	1.285	10	0,78%	57	53	4	7,55%	1.352	1.338	14	1,05%

II. Aktuelle Rahmenbedingungen - Neugründungen und Übernahmen

Selbständige 2015 bis 2024

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen des Bundes

Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bevölkerung	1000	81.687	82.349	82.657	82.906	83.093	83.161	83.196 p	83.798 p	84.514 p	84.717 p
- Nichterwerbspersonen	1000	36.834	37.132	37.000	36.826	36.703	36.805	36.789 p	36.991 p	37.378 p	37.326 p
= Erwerbspersonen	1000	44.853	45.217	45.657	46.080	46.390	46.356	46.407 p	46.807 p	47.136 p	47.391 p
- Erwerbslose	1000	1.808	1.649	1.509	1.367	1.280	1.551	1.536 p	1.343 p	1.335 p	1.513 p
= Erwerbstätige (Inländer)	1000	43.045	43.568	44.148	44.713	45.110	44.805	44.871 p	45.464 p	45.801 p	45.878 p
- Selbständige	1000	4.414	4.360	4.293	4.229	4.146	4.039	3.952 p	3.894 p	3.848 p	3.774 p
= Arbeitnehmer (Inländer)	1000	38.631	39.208	39.855	40.484	40.964	40.766	40.919 p	41.570 p	41.953 p	42.104 p
+ Pendlersaldo	1000	92	118	142	165	181	161	182 p	211 p	210 p	204 p
= Arbeitnehmer (im Inland)	1000	38.723	39.326	39.997	40.649	41.145	40.927	41.101 p	41.781 p	42.163 p	42.308 p
+ Selbständige	1000	4.414	4.360	4.293	4.229	4.146	4.039	3.952 p	3.894 p	3.848 p	3.774 p
= Erwerbstätige (im Inland)	1000	43.137	43.686	44.290	44.878	45.291	44.966	45.053 p	45.675 p	46.011 p	46.082 p
nachrichtlich: Erwerbsquote	Prozent	54,9	54,9	55,2	55,6	55,8	55,7	55,8 p	55,9 p	55,8 p	55,9 p
Erwerbslosenquote	Prozent	4,0	3,6	3,3	3,0	2,8	3,3	3,3 p	2,9 p	2,8 p	3,2 p

Erwerbslose:

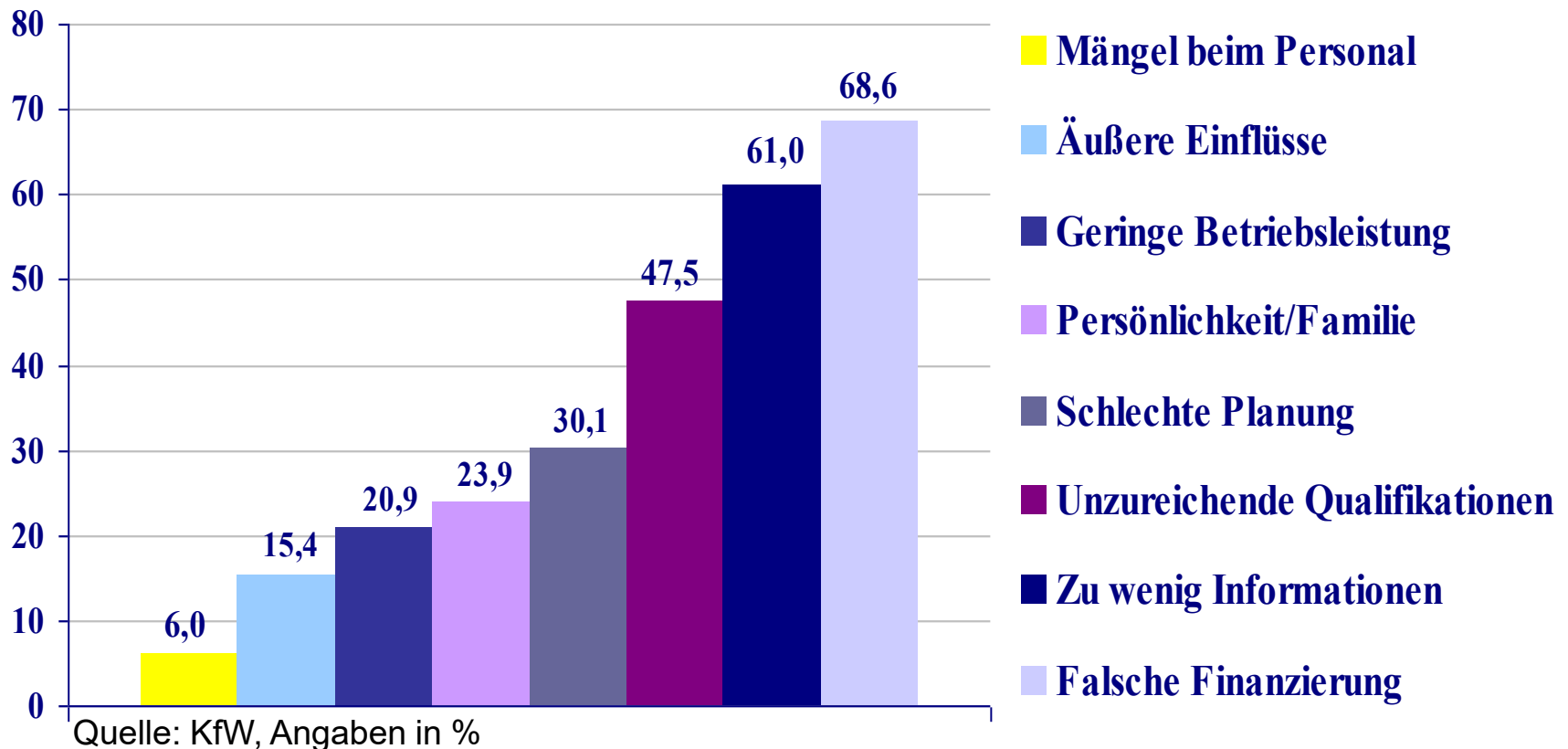
Abgrenzung der Erwerbslosen nach den Definitionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

Selbständige:

Einschließlich mithelfende Familienangehörige.

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025 | Stand: 25.02.2025 / 08:01:36

Typische Gründungsfehler



Selbst - ständig

10 Schlüssel zum Erfolg

Blick für die richtige Gelegenheit

Selbstvertrauen und -bewusstsein

Heißhunger auf viel Arbeit

Urteilsvermögen

Selbstdisziplin

Zielstrebigkeit

Unabhängigkeit

Teamfähigkeit, Stresstoleranz

Anpassungsfähigkeit

Lust auf Gewinn

Zum Erfolg erforderlich: Fachliche Voraussetzung prüfen

Vorbildung

Ausbildung

Weiterbildung

externe Wissensaneignung

Markt-, Produktkenntnis

Gründungschronologie

Grobplanung – Analysephase (1 bis 3 Monate)

Ideen finden

Konsultation mit Gründungsberater, IHK, HWK oder IFB

Kontakte knüpfen

Markt und Standort analysieren

Erstkontakt mit dem Steuerberater

Unternehmenskonzept erarbeiten
(diskussionsfähiger Entwurf als Verhandlungsbasis)

Detailplanung – Konsultationsphase (3 bis 4 Monate)

Kontakt mit Beratern (Steuerberater, Unternehmensberater, Anwalt, Finanzberater, erneut Gründungsberater, IHK, HWK, IFB)

Vorauswahl geeigneter Banken

Erstes Bankgespräch

Mietverhandlungen

Nachfragen bei Stadt- oder Gemeindeverwaltung, Ämtern und Behörden

Konsultation mit Gründungsberater, IHK, HWK, IFB

Kontakt mit Branchenverbänden, Vereinen, Organisationen

Verhandlungen mit Lieferanten

Konkrete Gespräche mit Steuerberater, Anwalt, Notar

Zielgerichtetes Suchen von geeigneten Mitarbeitern

Detailplanung – Aktionsphase (4 bis 5 Monate)

Vorverträge eingehen

Prüfungen ablegen, Leistungsnachweise oder Konzessionen erwerben

Gesamtkonzept nochmals gründlich überprüfen

Kredit und Förderantrag stellen

Vorhabensbeginn

Verbindliche Verträge abschließen

Beschäftigungsverhältnis kündigen (falls nicht schon früher erforderlich)

Büro / Geschäft einrichten

Eröffnungswerbung organisieren

Buchhaltung konzipieren

Mitarbeiter vorbereiten und schulen

Gewerbe oder freiberufliche Tätigkeit anmelden

Büro- / Geschäftseröffnung

Unternehmensstart

Dieser Gesamtablauf wurde in einem Rahmen von 12 Monaten gestellt, um eine Orientierung für den ungefähren proportionalen Zeitbedarf zu schaffen. Wie lange Sie wirklich für Ihre Gründung anzusetzen haben, ergibt sich aus den für Sie zutreffenden Bedingungen. Planen Sie lieber etwas mehr Zeit als zu wenig ein.

Grundsatz

Gewerbefreiheit

Arten der Selbständigkeit

1. Freier Beruf

Ärzte, Rechtsanwälte und Architekten sind typisch Vertreter der „Freien Berufe“. Bei diesen Tätigkeiten steht eine geistige, künstlerische oder wissenschaftliche Tätigkeit im Vordergrund. Über die jeweils geltenden Zulassungs- und Berufsausübungsbestimmungen informieren die jeweils zuständigen berufsständischen Vertretungen wie Ärztekammer, Anwaltskammer und Architektenkammer.

2a. Gewerbebetrieb (Handel, Dienstleistung):

Merkmale eines Gewerbebetriebs:

Selbstständigkeit

Nachhaltigkeit

Gewinnerzielungsabsicht

2b. Gewerbebetrieb (Handwerk):

Änderungen seit 01.01.2020

Vorüberlegungen

1. Wie soll die Selbständigkeit erfolgen?
 - (vorerst) Nebenberuflich
 - kurz-, mittel-, langfristig Hauptberuflich
2. Wer sollte davon informiert werden?
 - Arbeitgeber (bei Nebentätigkeit) → „Arbeitsvertrag!“
u. U. ArbZG (z. B. Ruhezeit, Urlaub)
 - Vermieter → „Mietvertrag“;
 - Kommune → „Gewerbe-, Wohn-, Mischgebiet“
3. Spielt das familiäre Umfeld mit?
 - was sagen Frau / Mann, Freunde, Bekannte dazu?

Besondere Auflagen

1. Überwachungsbedürftige Gewerbe:

- Gebrauchtwarenhändler
- Auskunftsteien
- Detektivbüros
- Ehe- und Partnervermittlungsinstitute
- Reisebüros

Besondere Auflagen

2. Erlaubnispflichtige Gewerbe:

- Arbeitnehmerüberlassung
- Arzneimittel (Großhandel, Im- / Export, Herstellung)
- Betreiben von Bankgeschäften nach Kreditwesengesetz (KWG)
- Betrieb von Gaststätten mit Alkoholausschank
- Bewachungsgewerbe
- Erbringen von Finanzdienstleistungen nach Kreditwesengesetz (KWG)
- Fahrschulen
- Finanzanlagenvermittlung und Honorar-Finanzanlagenberatung
- Güterkraftverkehr mit Kraftfahrzeugen, die mit Anhänger ein zulässiges Gesamtgewicht von mehr als 3,5 Tonnen haben
- Spielhallen und ähnliche Unternehmen
- Personenbeförderung
- Pfandleihgewerbe
- Privatkrankenanstalten
- Tätigkeit als Immobilienmakler
- Tätigkeit als Bauträger und / oder Baubetreuer
- Tätigkeit als Darlehensvermittler i.S. § 34c GewO
- Tätigkeit als Immobiliardarlehensvermittler i.S. § 34i GewO
- Versicherungsvermittlung und –beratung
- Versteigerergewerbe
- Waffenherstellung und -handel

Kriterien der Rechtsformwahl

... eine Frage der Strategie!

- ☒ Anzahl der Gründer
- ☒ Haftung
- ☒ Gründeraufwand
- ☒ Laufender Aufwand
Rechnungswesen
- ☒ Steuerbelastung
- ☒ Leitung und Vertretermacht
- ☒ Finanzierung,
Beteiligungsmöglichkeit
- ☒ Image
- ☒ Namensrecht
(z.B. www.dpma.de)

Wie erfolgt die Anmeldung

- **Freier Beruf:**
 - Mitteilung ans Finanzamt
- **Gewerbebetrieb:**
 - Anmeldung beim zuständigen Gewerbeamt
(stehendes Gewerbe / Reisegewerbe)
→ kostenpflichtig
 - min. erforderliche Unterlage: Personalausweis
Ausländer zusätzlich:
Aufenthalts- (EU), Arbeitserlaubnis (EU)



**! Jede Änderung ist anzeigepflichtig !
(z.B. zusätzliche Branche, Ummeldung, Abmeldung)**

Wie erfolgt die Anmeldung

Eintragung ins Handelsregister:

- Notarieller Antrag ans Registergericht
- Eintragung ins Handelsregister
=> doppelte Buchführungspflicht
- evtl. Geschäftsführervertrag (abhängig von der Rechtsform)
- evtl. Gesellschaftervertrag (abhängig von der Rechtsform)

Durch die Gewerbeanmeldung werden informiert:

Bayerisches Statistisches Landesamt

auch freier Beruf

Finanzamt (Gewerbesteuernummer, USt-ID)

el. „Elster“ auch im freien Beruf

Gewerbeaufsichtsamt bei den Bezirksregierungen

Industrie- und Handelskammer

Handwerkskammer

Bundesagentur für Arbeit

auch im freien Beruf

(AOK) wegen KV, PfV, RV

auch freier Beruf

Behörden der Zollverwaltung

auch freier Beruf

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. zur Weiterleitung an die zuständige Berufsgenossenschaft

auch freier Beruf

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

evtl. auch im freien Beruf

Steuern für den Unternehmer

Umsatzsteuer

Einkommen- und Körperschaftssteuer (Personengesellschaft / Kapitalgesellschaft)

Gewerbsteuer (Unterschiede bei Personengesellschaft, Kapitalgesellschaft)

Versicherungen für den Unternehmer, z. B.

Sachversicherungen

Feuerversicherung

Einbruchdiebstahlversicherung

Versicherung gegen Leitungswasserschäden

Glasversicherung

Transportversicherung

Vermögensversicherung

Betriebshaftpflichtversicherung

Wichtig: Rücklagenbildung!

Puffer für die laufenden Kosten (2 - 3 x die mtl. Ausgaben)

Für Urlaub, Krankheit und unvorhergesehene Ereignisse

Für Steuer(nach)zahlung(en)

Evtl. Einbeziehung eines Steuerberaters für die:

Buchführung

Lohn- und Gehaltsbuchhaltung

Steuerliche Beratung (Abschreibung udgl.)

Inhalte Konzept

1. Geschäftsidee
2. Persönliche Voraussetzungen
3. Markteinschätzung
4. Wettbewerbssituation
5. Produktions- / Dienstleistungsfaktoren
6. Standortwahl
7. Zukunftsaussichten

Inhalte Konzept

8. Weitere wichtige Aspekte, wie
 - Rechtsform
 - Genehmigungen
 - Fläche / Räume
 - Versicherungen
9. Investitionsplan (Sach- und Betriebsmittel)
10. Rentabilitätsplan für drei Jahre
11. Liquiditätsplan für die ersten 24 Monate

Vorteil Konzept

- Sie gewinnen Kompetenz
- Typische Zusammenhänge und die Abhängigkeiten einzelner Positionen voneinander werden Ihnen bewusst
- Sie erkennen besonders wichtige Details als Schlüsselpositionen Ihres wirtschaftlichen Erfolgs
- Variantenvergleiche machen Sie flexibel für spätere Situationen nach Eröffnung Ihres Geschäfts.
- Sie bekommen ein Gefühl für die finanziellen Auswirkungen Ihrer Entscheidung

Bausteine der Gründungsförderung

Darlehensprogramme

- KfW Bankengruppe
- Landes-Förderbanken (z.B. LfA)
- Kommunale Förderprogramme / Microlending

Zuschüsse

- Agenturen für Arbeit: Gründungszuschuss
- Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS)
- Bund: Zuschuss zur Unternehmensberatung (BAFA)
- projektbezogene oder regionale Zuschüsse

kombinierbar

Bürgschaften

- Bayerische Bürgschaftsbank
- Bürgschaftsprogramme der Förderbanken (z.B. LfA)
- Bürgschaften des Freistaates

Kapitalbeteiligungen / VC

- Landes-Förderbanken (z.B. LfA)
- Kapitalbeteiligungsgesellschaften
- Crowdfunding

Zuschuss - AVGS



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.

Aktivierungs- und
Vermittlungsgutschein

- ☒ Existenzgründer, die aus der Arbeitslosigkeit heraus ein Unternehmen gründen wollen
- ☒ Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die von Arbeitslosigkeit bedroht sind und sich selbständig machen wollen
- ☒ Maßnahmedauer je nach Umfang und individueller Terminplanung, ca. 2 bis 8 Wochen (min. 2 Termine pro Woche)
- ☒ bis zu 100 Coaching-Einheiten á 45 Minuten
- ☒ bezuschusst zu 100 %

Schritte

- ☒ 1. Persönliches Gespräch in der Agentur für Arbeit oder im Jobcenter
- ☒ 2. Erhalt Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein
- ☒ 3. Passende Maßnahme finden
- ☒ 4. Kontaktaufnahme mit Maßnahmeträger
- ☒ 5. Bewilligung durch Agentur für Arbeit bzw. Jobcenter
- ☒ 6. Maßnahmeteilnahme Qualifizierung
- ☒ 7. Erhalt Teilnahme- und Qualifizierungszertifikat

Zuschuss – Bund (01.01.2023 bis 31.12.2026)



BAFA-Förderung
unternehmerischen
Know-hows

Voraussetzungen

- ☒ gewerblich / freiberuflich selbständig tätiges KMU
- ☒ bezuschusst bis 50 % des Honorars (West)
- ☒ Beratungskosten darf Bemessungsgrundlage 3.500 € nicht überschreiten
- ☒ Innerhalb der Geltungsdauer der Förderrichtlinie maximal fünf in sich abgeschlossene Beratungen, jedoch nicht mehr als zwei pro Jahr, möglich
- ☒ Bezugnahme auf die Gleichstellungsperspektive, Aspekte der Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung sowie der ökologischen Nachhaltigkeit (SDG*)
- ☒ Im ersten Jahr nach der Gründung kostenloses Informationsgespräch bei einer Leistelle erforderlich
- ☒ Kein Rechtsanspruch
- ☒ Leitstellen:
 - Handel und Dienstleistung: DIHK - Service GmbH
 - Freie Berufe: Förderungsgesellschaft des BDS-DGV mbH
 - Handwerk: ZDH
 - u. a.

*= Sustainable Development Goals

www.bafa.de

Informationen

Sie finden auf meiner Webseite www.harald-hof.de Informationen von

- Existenzgründung bis
- Unternehmensnachfolge
- Seminar- und
- Veranstaltungsangebote
- Zertifizierungsmöglichkeiten



Nächstes Gründerseminar in Dachau

Am Freitag, **17.10.2025**
Gründerzentrum „Gründwerk“ Dachau
08:30 bis 17:00 Uhr



Folgende Fragestellungen und Themenbereiche werden behandelt:

- Kleiner Gründertest: wie weit bin ich?
- Unternehmensgründung „step-by-step“
- Rechtsformwahl / Steuern / soziale Absicherung / Versicherung
- Markt- und Standortanalyse
- Der Businessplan als Planungs- und Erfolgsinstrument
- Gründungsfinanzierung und –förderung
- Sonderformen der Gründung (Franchise, Unternehmensnachfolge, etc.)

Anmeldung bei der [Wirtschaftsförderung des Landkreises](#)



IV. Unterstützungsangebote

Veranstaltungen, z. B. Gründerwoche

Partner und Veranstalter verschiedenster Formate, z. B.



Beratungsmöglichkeiten

Nicht nur in (Ober-)bayern sondern Deutschlandweit

- persönlich
- telefonisch
- online

Von der Existenzgründung bis hin zur Unternehmensnachfolge.

weiterer Vorteil für Sie: sehr gut vernetzt und guten Draht zu

- Venture Capital
- Business Angels

Eigene Weiterbildungsangebote, z. B. über:



www.zukunft-jetzt-gestalten.de

Gründen im Nebenerwerb

Fachkundige Stellungnahmen

Abgabe **fachkundiger Stellungnahmen** zu Gründungsvorhaben in Handel, Dienstleistung, Handwerk, Kunst & Kultur sowie Freiberuflichkeit

- gegenüber der **Agentur für Arbeit** bei
- Anträgen auf Gründungszuschuss
- gegenüber dem **Jobcenter** bei
- Anträgen auf Einstiegsgeld
- gegenüber dem **Vormundschaftsgericht** bei
- Gründung Minderjähriger

Unternehmensnachfolge

Vermittlung von Kontakten zwischen Gründungswilligen und Firmen,
die einen Nachfolger suchen sowie Beratung & Begleitung im Prozess,
inkl. der Mediation

Beratung ist wichtig

- Verlassen Sie sich nicht unbedingt auf das, was Andere sagen oder tun.
 - Nehmen Sie sich die Zeit, die Sie brauchen, stürzen Sie nichts übers Knie.
 - Planen Sie Ihre Investitionen lieber höher als zu gering.
 - Nutzen Sie individuelle Beratungen:
Denn die Überlebenschance für Unternehmensgründer ist dann höher, wenn keine Beratungsresistenz vorliegt.
Das heißt: Tauschen Sie sich mit Ihrem „Netzwerk“ aus
- Von Unternehmer*innen, welche sich laut Studien beraten ließen sind nach 4 Jahren noch gut 85 % am Markt. Von denen, die sich nicht beraten ließen sind nach 5 Jahren zwischen 50 und 70 Prozent nicht mehr existent.

**Viel Erfolg für Ihre
Existenzgründung
und
vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**





Berater, Trainer, Coach und MUT-Macher



Harald Hof
Lindenallee 17
86899 Landsberg am Lech
Telefon: 08191 3059987
Telefax: 08191 3052782
E-Mail: info@harald-hof.de

Die Dokumentationsunterlagen sind vom Verfasser durch das Urheberrecht geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung, (Weiter-)Bearbeitung – auch auszugsweise – und / oder Weiterleitung an Dritte ist urheberrechtlich nicht gestattet. Verfasser/-in dieser Unterlagen: Harald Hof

Gelistet bei der BAFA unter Nr. 160980
„Förderung von Unternehmensberatungen für KMU“